

Montagsmorgen, sieben Uhr. Der Polier schickt drei Fotos vom Rohbau in die Gruppe, der Nachunternehmer meldet eine Lieferverzögerung per Sprachnachricht, und die Bauleitung fragt im Einzelchat nach dem aktuellen Aufmaß. WhatsApp läuft – auf jeder Baustelle, bei jedem Gewerk, rund um die Uhr ... | VON

JAN WOLBER



Jan Wolber verbindet über zehn Jahre Erfahrung in der Bauindustrie mit einer wissenschaftlichen Tätigkeit im Bereich Künstliche Intelligenz am Karlsruher Institut für Technologie. Mit der Mitgründung der Valoon GmbH setzt er den Fokus heute auf praxisnahe KI-Anwendungen im Bau.

„Die integrierte Übersetzung überbrückt die Sprachbarriere zwischen den Teams ... jeder kommuniziert in seiner Muttersprache.“

VALOON IM HANDWERKSBETRIEB:

WhatsApp wird zum Projektwerkzeug

Was abends im Büro ankommt: ein Sammelsurium aus Nachrichten, Bildern und Sprachnotizen, verteilt über ein Dutzend Chats, ohne Struktur, ohne Projektzuordnung, ohne Nachvollziehbarkeit. Wer später einen Nachweis braucht, sucht lange. Wer abrechnen will, tippt ab. Und wer im Streitfall dokumentieren muß, hat ein Problem.

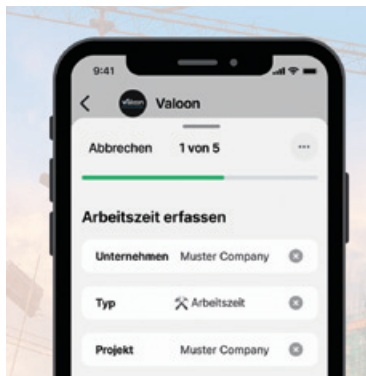
Warum Verbote bei der Kommunikation schlecht funktionieren

Der naheliegende Reflex vieler Betriebe: WhatsApp einfach verbieten. In der Praxis scheitert das regelmäßig. Denn der Messenger ist nicht deshalb auf jeder Baustelle, weil ihn jemand eingeführt hat – sondern weil ihn ohnehin alle nutzen. Laut einer Untersuchung von BauInfo-Consult greifen mehr als zwei Drittel der Baubeteiligten in Deutschland regelmäßig auf WhatsApp für Projektabsprachen zurück. Wer das unterbinden will, braucht eine Alternative, die genauso einfach, genauso schnell und genauso flächendeckend verfügbar ist. Die gibt es nicht. Klassische Bausoftware gilt auf der Baustelle oft als zu komplex, zu starr und zu weit vom Arbeitsalltag entfernt. Die Folge: Mitarbeiter weichen aus, kommunizieren weiter informell – nur jetzt ohne jede Kontrolle.

Eine neue Lösung

Der Schlüssel liegt in einer Schnittstelle, die die meisten Handwerksbetriebe noch nicht kennen: der WhatsApp Cloud API. Sie ist die offizielle, von Meta bereitgestellte Programmierschnittstelle, über die Nachrichten, Fotos und Dokumente aus WhatsApp automatisiert an externe Systeme übergeben werden können – kontrolliert und strukturiert. Valoon, eine Ausgründung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und des Fraunhofer-Instituts für Software- und Systemtechnik (ISST), hat diesen Ansatz systematisch für Bauprojekte nutzbar

Bilder: Valoon



gemacht. Die Teams auf der Baustelle arbeiten weiter wie gewohnt in WhatsApp. Im Hintergrund liest Valoon die Inhalte automatisch aus, ordnet sie dem richtigen Projekt zu und stellt sie im Büro strukturiert bereit: mit Zeitstempel, Absender und Zuordnung zu Vorgängen oder Baubereichen. Kein Systemwechsel, keine Schulung.

Funktionen, die den Baualltag spürbar verändern

Was im Hintergrund technisch passiert, spüren Mitarbeiter und Büro im Alltag ganz konkret – an vielen Stellen, die bisher Zeit und Nerven gekostet haben. Ein Beispiel ist die Zeiterfassung: Statt Stundenzettel handschriftlich auszufüllen oder abzufotografieren, trägt der Mitarbeiter seine Arbeitszeit direkt per WhatsApp ein – als geführter Dialog im Chat. Valoon ordnet die Angaben automatisch dem richtigen Projekt und der jeweiligen Person zu. Im Büro stehen die Daten strukturiert und zeitnah zur Verfügung, langwieriges Nachfragen entfällt. Ähnlich verhält es sich mit der Fotodokumentation. Fotos vom Baufortschritt, von Mängeln oder Abnahmesituationen werden wie gewohnt per WhatsApp verschickt – Valoon greift sie automatisch ab, versieht sie mit Datum, Uhrzeit und Absender und legt sie direkt im richtigen Projektordner ab. Statt später in Gruppenchats zu suchen, findet die Bauleitung alle Aufnahmen gebündelt und sortiert in der Projektakte. Auch digitale Formulare lassen sich vollständig über WhatsApp abwickeln. Aufmaße, Bautagesberichte, Mängelanzeigen oder Abnahmen werden als strukturierter Dialog im Messenger erfasst, inklusive digitaler Unterschrift – vollständig, einheitlich und sofort weiterverwendbar. ➤

Anzeige

COMPUTERN

Fachmagazin für Bauhaupt- und Baunebengewerbe

IM HANDWERK

AB SOFORT ALS XLS-DATEI:

MARKTÜBERSICHT BRANCHENSOFTWARE 2026

Mehr Software-Details im Vergleich für nur 75,- €:
Bestellung direkt per Mail an redaktion@cv-verlag.de

>> Einsatz in der Türkei, Hamburg und New York

Wie das in der Praxis aussieht, zeigt das Beispiel der Alu Group, einem Spezialisten für hochwertige Aluminium-Fassadensysteme mit Produktion in der Türkei, Logistik in Hamburg und Montageteams in New York. Unterschiedliche Zeitzonen, mehrere Sprachen, wechselnde Baustellen an Wolkenkratzern – der Koordinationsaufwand war enorm. „Früher war es ein Zirkus. Jetzt haben wir eine zentrale Manege, in der alles schriftlich und nachvollziehbar ist“, beschreibt Projektkoordinator Jason Pereira die Situation vor und nach der Einführung von Valoon. Seit März 2025 läuft die Kommunikation zwischen Werk, Logistikzentrum und Baustelle über Valoon. Mängel wie ein verkratztes Glas oder eine Tür außerhalb des Maßes, die in New York entdeckt werden, verhalten nicht mehr im Chat, sondern werden mit Projektkontext, Fotos und Zuständigkeiten direkt als Ticket erfasst. Die integrierte automatische Übersetzung überbrückt zusätzlich die Sprachbarriere zwischen den Teams in New York, der Türkei und Hamburg – jeder kommuniziert in seiner Muttersprache.

Datenschutz – der unterschätzte Vorteil

Ein Nebeneffekt, der im Alltag oft übersehen wird: Weil Valoon die WhatsApp Cloud API nutzt, verlassen Projektfotos, Nachrichten und Dokumente das private Smartphone nicht unkontrolliert. Die Daten laufen über eine definierte Schnittstelle direkt in eine sichere, projektbezogene Umgebung – zentral gespeichert, revisionsicher archiviert. Für Betriebe bedeutet das mehr Rechtssicherheit im Umgang mit projektbezogenen Informationen, ohne daß die Mitarbeiter auf der Baustelle irgendetwas andersmachen müssen.

So einfach funktioniert Valoon

Die Baustelle nutzt WhatsApp

- Keine neue Software, kein Schulungsaufwand
- In 10 Minuten einsatzbereit
- Einfach, praktisch, keine IT-Kopfschmerzen
- Echtzeitübersetzung in über 50 Sprachen
- Direktes Teilen von Bildern und Dokumenten

Das Büro nutzt Valoon

- Alle Projektkommunikation an einem Ort bündeln
- Kein lästiges Suchen mehr in WhatsApp-Chats
- Automatisierung Deiner Berichte und anderer Zeitfresser
- Einfach tippen, Valoon-übersetzt & benachrichtigt Beteiligte
- Nahtlose Integration in Deine Systeme

[Jetzt Demo suchen](#)

WhatsApp bleibt – die Frage ist nur wie

Valoon zeigt, daß Digitalisierung im Handwerk nicht bedeuten muß, bewährte Werkzeuge zu ersetzen. WhatsApp bleibt – als vertrautes Kommunikationsmittel, das auf jeder Baustelle funktioniert und von allen genutzt wird. Was sich ändert, ist das, was im Hintergrund damit passiert: Informationen werden strukturiert, Projekte dokumentiert, Abläufe beschleunigt. Ganz ohne Schulungsaufwand und Systemwechsel. Für Betriebe, die den nächsten Schritt in Richtung digitale Baustelle gehen wollen, ohne ihre Mannschaft zu überfordern, ist das ein sehr praktikabler Einstieg – dort, wo die Kommunikation ohnehin schon stattfindet. <<

Noch Fragen? www.valoon.chat